

**Veranstaltung:
Online-Reihe und Schulungsmodul UBA Dessau
am 29. November 2022**

**4. Onlineveranstaltung:
„Kreisläufe schaffen!
Durch regionale Kreislaufwirtschaft die lokale
Wertschöpfung steigern“**

Thema - Henry Forster:

**„Regionale Partnerschaften als Schlüssel für eine nachhaltige
Kreislaufwirtschaft“**

Vorstellung bvse

Der bvse – Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V.

- vertritt als **mitgliedstärkster mittelständischer Branchendachverband in Europa seit 65 Jahren** die Interessen der Sekundärrohstoff-, Recycling- und Entsorgungswirtschaft.
- Der bvse über **ca. 1000 Mitgliedsunternehmen, die einen Jahresumsatz von mehr als 10 Milliarden Euro mit mehr als 50.000 Mitarbeitern erwirtschaften.**
- Unter seinem Dach vereint der bvse **10 Fachverbände, 3 Ausschüsse und diverse Facharbeitsgruppen**, die in seiner Geschäftsstelle in Bonn durch ein erfahrenes interdisziplinäres Expertenteam unterstützt werden.



Der bvse – Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V.

Hier präsentiert sich der Mittelstand der Recycling- und Entsorgungsbranche

Warum interessant für den BVSE?

- **Mitglieder überwiegend kleine und mittelständische Betriebe, die in Regionen zu Hause sind.**
- **Die Energiewende muss dezentral umgesetzt werden – große Chancen**
- **Global denken – lokal handeln. Kreislaufwirtschaft als regionaler Standortvorteil und als wirtschaftlich erfolgreiches Geschäftsmodell.**
- **Regionaler Schulterschluss Mittelstand – Politik – Kommunalbetriebe – Bevölkerung**
- **Abfall ist Energie oder spart Energie ein.**

Kreislaufwirtschaft bisher

Weltweite Märkte – keine regionale Verantwortung

Der Verkaufspreis zählt - nicht die Entfernung

Export von Umwelt- und Arbeitsschutzproblemen

Energie unbegrenzt vorhanden

Rohstoffe unbegrenzt vorhanden

Viele Produkte nicht recycelbar

Kaum Anreize für Verbraucher

Schlechtes Ökodesign bei Produkten

Greenwashing

Lokale Akzeptanzprobleme für Recyclinganlagen

Kampf um Zuständigkeiten (kommunal vs. privat)

Welche Abfälle bzw. Sekundärrohstoffe stehen zur Verfügung?



Kommunale Wirtschaft

- Grünschnitt
- Bioabfall aus Haushalten
- Altpapier
- Hausmüll
- Klärschlamm
- Sperrmüll
- Problemstoffe
- Mineralik, Erdaushub (geringe Mengen)
- Metalle
- Elektroschrott & Batterien

Private Wirtschaft

- Altholz
- Gewerbliche Speisereste
- Altpapier
- Gemischter Gewerbeabfall
- Industrieabwässer
- Gelber Sack
- Sonderabfälle
- Mineralische Abfälle (große Mengen)
- Metalle
- Kunststoffe aus Gewerbe & Industrie

Verwertungsmöglichkeiten

Kommunal & Privat = regionale Wirtschaft

Stadt / Land

- **Grünschnitt** = Energie und / oder Bodenverbesserung
- **Altholz** = Energie und / oder werkstoffliche Verwertung
- **Bioabfall aus Haushalten** = Energie und / oder Dünger
- **Gewerbliche Speisereste** = Energie
- **Klärschlamm** = Energie und / oder Dünger
- **Mineralische Abfälle** = Recyclingbaustoffe

Verwertungsmöglichkeiten

Verwertungsanlagen

	<u>Heute</u>	<u>Morgen</u>
➤ Grünschnitt	Zerkleinerer / Kompost	Brikettierung / Vergaser / Biokohle
➤ Altholz unbehandelt	Zerkleinerer / Siebe	Brikettierung / Vergaser / Biokohle / neue Produkte
➤ Bioabfall aus Haushalten	Kompost / Biogasanlage	Biogasanlage / Vergaser / Brennstoff / Kompost bei Bedarf
➤ Gewerbliche Speisereste	Biogasanlage	Biogasanlage / Vergaser / Brennstoff
➤ Klärschlamm	Landwirtschaft	Brennstoff / Phosphatgewinnung
➤ Mineralische Abfälle	Deponien	Recyclingbaustoff

Regionale Partner

- **Kommunen (Stadt & Land)**
- **Öffentlicher Entsorgungsträger (i.d.R. Landkreis)**
- **Stadtwerke**
- **Private Entsorgungsunternehmen**
- **Bürgerbeteiligungen**
- **Gewerbebetriebe**

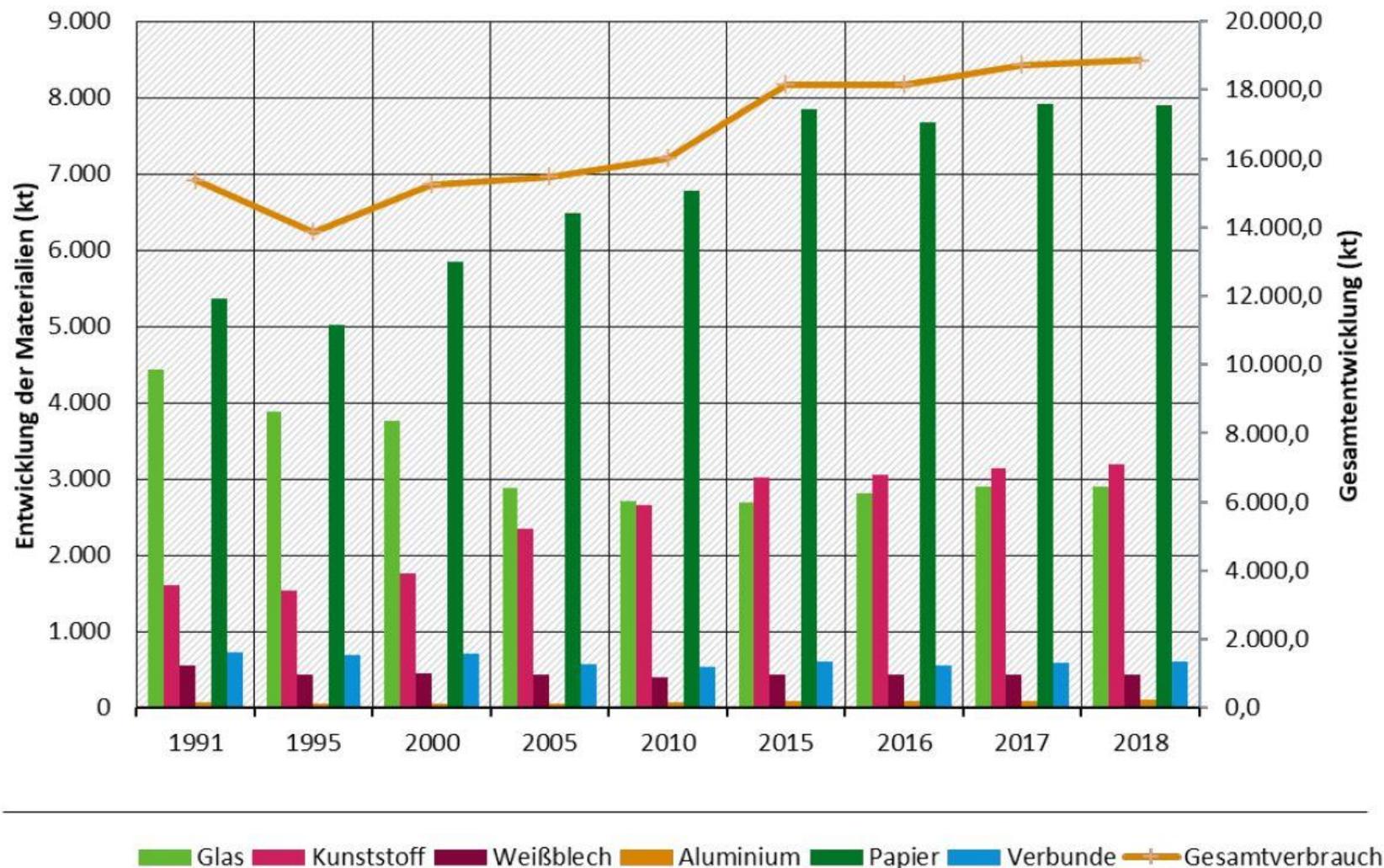
Vorteile Stadt & Land

- **Gemeinsame Nutzung von Sekundärrohstoffen mit gegenseitigen Ergänzungen bei den benötigten Materialien**
- **Qualitätsverbesserung da Eigenbedarf – Aufklärung Bevölkerung**
- **Weniger überregionalen Verkehr**
- **Netzwerke/Partnerschaften (Metropolregionen) mit klaren gemeinsame Aufgaben**
- **Minderung Treibhausgasemissionen**
- **Mehr Fördermittel denkbar (Sektorenkoppelung)**
- **Verfügbarkeit regionaler Energie steigt**
- **Regionale Energie kann preiswerter erzeugt werden – Standortvorteile für Gewerbegebiete**
- **Rendite für Bürgerschaft denkbar**
- **Schonung Deponievolumen**

Woran scheitern wir noch?

- **Rechtliche Hürden bei Energieverteilung und Versorgung**
- **Bevölkerung nicht ausreichend einbezogen (Siehe Genossenschaften Windkraft)**
- **Kompetenzgerangel und Zuständigkeitskämpfe (Kommunal vs. Privat)**
- **Überforderte Behörden**
- **Parteilpolitische Blockaden gegeneinander**
- **Jahrzehntelanger Disput zwischen Stand und Land**
- **Fehlende Konzentration der Kompetenzen – zu viele Experten im Markt**
- **Energie war zu billig**
- **Sankt-Florian-Prinzip**

Vermeidung – die vergessene Welt



227,55 Kilogramm pro Kopf - so viel Verpackungsmüll hat im Jahr 2019 jeder Bürger in Deutschland verursacht.

Das sind 50 Kilogramm mehr als der europäische Mittelwert.

Stückzahl viel höher (Gewicht pro Stück niedriger)

Ökologie und Ökonomie können gewinnen. Die Recycling- und Sekundärrohstoffwirtschaft sorgt dafür, dass Wertstoffe genutzt, Primärrohstoffe geschont und CO₂ eingespart werden. Das bedeutet mehr Umwelt-, Natur- und Klimaschutz und gleichzeitig eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Deutschland.

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

Henry Forster

IAG mbH
Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH
Firmensitz: Ihlenberg 1, 23923 Selmsdorf

Tel.: +49 38823 30-100
Fax: +49 38823 30-105
Mobil: +49 172 4369090



Grafik: ©bvse

Der bvse – Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V.
Hier präsentiert sich der Mittelstand der Recycling- und Entsorgungsbranche